

## AMSAT Symposium 2016 at Sea

Michael Lipp HB9WDF



Gruppenfoto: Aufreger an Bord (HB9WDF 2. v.l.) [Foto: W5PFG]

Ende 2015 lud die AMSAT-NA auf ihrer Webseite zum Symposium 2016 ein. Das Bild eines Kreuzfahrtschiffes zierte diese Einladung. Zur Abwechslung sollte das jährliche Treffen nicht in einem Hotel sondern auf einem Kreuzfahrtschiff stattfinden. Die Idee stammte von Clayton Coleman W5PFG. Damit sollen zusätzlich Mitglieder angesprochen werden, welche der tristen Jahreszeit entfliehen wollen. Der Anreiz sollte auch zusätzlich für Familienangehörigen sein, zu diesem jährlichen Event einmal mitzukommen.

Gemäss Auskunft der Organisatoren waren nicht ganz so viele Funkamateure zum Symposium angemeldet als sonst üblich. Dafür waren Gesichter zu sehen, die am Symposium selten oder nie teilnehmen. Auch Familien mit Kinder waren auf der vier tägigen Kreuzfahrt dabei.

Schlussendlich registrierten sich 130 Personen in der AMSAT-Reisegruppe, wovon ca. 70 lizenzierte Funkamateure waren. Erwähnenswert ist, und darüber freuten sich die Organisatoren ganz besonders, dass sieben Länder unter den Teilnehmern vertreten waren. Nebst den grossen Teilnehmerzahlen aus den USA waren somit auch Canada, England, Azoren, Israel, Deutschland und Schweiz vertreten.

Ursprünglich sollte die Reise von Galveston, Texas zur Insel Cozumel in Mexiko und zurück führen. Kurz vor Reisebeginn wurden wir aber durch die Reederei informiert, dass wegen eines Maschinenschadens die Destination nicht angefahren werden kann. Mit reduzierter Geschwindigkeit konnte man aber immer noch Progreso in Mexiko in nützlicher Frist anlaufen.

### Das Schiff

Unser Kreuzfahrtschiff war die Carnival Liberty und wurde im Jahr 2004 von der Fincantieri Werft in Italien vom Stapel gelassen. Die Liberty ist ein 290m langes und 35m breites Schiff, dass knapp 3'000 Passagiere auf 13 Decks unterbringt. Die

1'300 Besatzungsmitglieder werden geführt von Kapitän Massimiliano Roja. Die 6 Dieselmotoren erzeugen zusammen 75'600 kW Leistung, was das Schiff normalerweise auf maximal 22,5 Knoten (42 km/h) beschleunigt. Durch den Maschinenschaden erreichten wir eine Reisegeschwindigkeit von ungefähr 10 - 15 Knoten. Zahlreiche Restaurants und Bars waren zu finden, wie auch ein Open-Air-Kino, Pools, Wasserrutschen, Spa und viele andere Annehmlichkeiten. Für jeden Reisenden hatte es was Passendes dabei.

### Symposium

Das Symposium wurde vor allem auf die beiden Tage auf See gelegt. Als Tagungsort konnten wir eines der schönen Restaurants nutzen. Leider hatten wir über die Tage keine fixe Lokalität zur Verfügung. Das Management teilte uns jeweils kurzfristig die Lokalitäten zu, was unter den Teilnehmern für ein wenig Verwirrung sorgte. Aber irgendwie schafften wir es immer, uns am richtigen Ort zu treffen.

Am Tag des Boardings fand bereits am Abend ein erstes informelles Treffen auf dem Achterdeck statt. Gross war das Hallo alter Bekannten und Freunde an diesem wunderschönen Novembertag.

Am darauffolgenden Morgen trafen wir uns dann alle in einem der grossen, sehr schön eingerichteten Speisesäle zum ersten offiziellen Tag des "AMSAT Symposium 2016 at sea". Nach der Begrüssung und letzten organisatorischen Informationen durch Clayton Coleman, W5PFG, wurde das Symposium formal durch den Präsidenten der AMSAT-NA, Barry A. Baines WD4ASW eröffnet.

In den nächsten Tagen wurden den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Themenbereichen geboten. Sei es aus Innovation und Technologie, Betriebstechnik, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation der AMSAT.

Gespannt waren natürlich die Teilnehmer über weitere Informatio-

nen der zukünftigen Satelliten. So erfuhr man beispielsweise von Jerry Buxton, NØJY, Zuständig für das Engineering bei der AMSAT-NA, mehr über den Status der Projekte FOX-1B (RADFxSat), Fox-1C, Fox-1D und Fox-1E (RadFxSat-2). Aber auch über das Potential einer Mondmission. Die Amateurfunkgemeinde darf sich über weitere Satelliten in den nächsten Monaten und Jahre freuen.

Von Seiten der AMSAT-UK wurde von G4DPZ, David Johnson und Graham Shirville, G3VZV vertieft über die laufenden zukünftige Funcube Projekte und ARISS-Aktivitäten informiert. David Johnson erklärte die vertieften Analysen der Telemetriedaten von AO-73. Interessantes Ergebnis: Die Spin rate (Rotation des Satelliten) wechselt periodisch mit einer wachsenden Tendenz. Die Ursachen sind derzeit völlig unbekannt. Graham Shirville zeigte eindrücklich, was man von den Funcubeprojekten in Zukunft erwarten kann. Auch hier darf sich die Amateurfunkgemeinde auf weitere spannende Satelliten freuen. Zusätzlich ging Graham noch auf die ISS-Mission des englischen Astronauten Tim Peak ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm und der UK Space Agency hat zu einem grossartigen Erfolg der ARISS-Verbindungen während der 6 monatigen Missionsdauer geführt. Die ARISS-Funkverbindungen wurde von den Medien sehr positiv und wohlwollend für den Amateurfunk kommentiert. Aber was noch viel besser ist: Unter den Schülern hat eine bedeutende Anzahl erfolgreich die Lizenzprüfung abgelegt und treffen sich untereinander bereits für neue Amateurfunk-Projekte.

Bob McGwier, NØHY, sorgte für eine Überraschung und forderte zugleich das Publikum mit seinem Vortrag über die Entwicklung der Phase-4B Ground-Station seitens Virginia-Tech University. Dabei gab er einen Einblick über die von Michelle Thompson, W5NYV geführten Entwicklungen über «Adaptives Coding und Modulation». Diese werden die SDR-Technologie weiter revolutionieren. Erkenntnisse aus der Neuro-

Wissenschaft fließen in die Architektur dieser SDR-Bodenstation zum Geosynchronen Satelliten P4B der AMSAT-NA ein. Das Internet-Portal «[Southgatearc.org](http://southgatearc.org/news/2016/november/the-end-of-ham-radio-as-we-know-it.htm#WCp7ifnhA2w)» titelte diese Entwicklung kürzlich treffend mit «The End of Hamradio as we know it» (Quelle: <http://southgatearc.org/news/2016/november/the-end-of-ham-radio-as-we-know-it.htm#WCp7ifnhA2w>).

Als Ehrengast schloss Peter Gülzow, DB2OS, Präsident der AMSAT-DL, den Vortragsreigen ab. Peter berichtete eindrücklich über die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen AMSAT-NA und AMSAT-DL in der Vergangenheit, bevor die ITAR-Regelung diese bedauerlicherweise verunmöglicht hat. Dann zeigte Peter auf, wo überall versucht wurde (und weiter wird), unter dem Label der AMSAT ein weiteres Satellitenprojekt im hohen Orbit, Geostationär und darüber hinaus zu realisieren. Bevor er den aktuellen Stand von P4A, dem geostationären Transponder auf Es'Hailsat 2 einging, erklärte er, dass das Projekt P3E (Satellit im hochelliptischen Orbit) derzeit eingefroren ist und AMSAT-DL diesbezüglich gespannt auf die weiteren Entwicklungen seitens AMSAT-NA und den Behörden wartet. Der Amateurfunktransponder P4A auf Es'Hailsat 2, wurde gemäss Konzeptvorgaben der AMSAT-DL von der Mitsubishi-Electronics gebaut. Nach dem jetzigen Stand der Planung (November 2016) soll der Satellit im 3. Quartal 2017 mit einer Falcon-9 Rakete der Firma Space-X gestartet werden. Durch den kürzlichen Verlust einer solchen Trägerrakete muss man jedoch damit rechnen, dass der Start um weitere Monate verschoben wird.

Peters Vortrag wurde mit einem grossen Applaus verdankt. Und obwohl Mitglieder der AMSAT-UK dagegen gewettet hatten, hielt Peter seine Redezeit ein und überzog nicht. Der Wetteinsatz entzieht sich den Kenntnissen des Schreibenden.

### Special AMSAT-Award

Während des Symposiums wurde ein Special Satelliten Award ausgeschrieben. Es galt einer der Stationen auf der Carnival-Liberty während den drei Tagen zu arbeiten. Nun waren einige eingefleischte Satelliten-Diplom Jäger an Bord, denen dieses Diplom scheinbar sehr unter den Nägeln ge-

brannt hat. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es Kontakte zwischen Stationen untereinander an Board der Carnival Liberty über einen der Satelliten im Orbit gab. Doch das kurioseste Satelliten-QSO zur Erfüllung des Diploms gelang vermutlich Andrew Glasbrenner, KO4MA, der dazu gleich «zwei Satelliten» nutzte. Allerdings war einer der Satelliten ein Kommerzieller: Seine XYL hat ihn Nachts extra geweckt, damit er von seiner Kabine aus per Internet-Remote auf seine Station in Florida zugreifen konnte. So hatte er dann via Satellit Bill, KG5FQX gearbeitet und so das Special-Diplom erhalten.

### Die AMSAT Familie hat gefeiert und gespielt

Die AMSAT nutzte die Gelegenheit und liess die Geburtstagskinder unter den Teilnehmern hochleben, und sponserte sechs leckere Geburtstagsstorten, welche frisch von der hauseigenen Konditorei der Carnival Liberty produziert wurden. Shlomo Menuhin, 4X1AS, durfte dabei seine 88igste Windung auf der Spule im Kreis seiner Freunde feiern.

Unter den Symposium-Teilnehmern wurden auch mehrere Preise verlost. Der Hauptpreis war ein neues Kenwood TH-D74 Funkgerät. Um die Gewinnchance zu erhöhen, musste man an verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen. Zum einen gab es ein Karaoke-Wettbewerb, zum anderen ein Schwimmwettbewerb. Erstaunlich wieviele OMs sich daran beteiligten. Beim Karaoke-Wettbewerb überraschte die 10 AMSAT-Teilnehmer das Publikum sogar mit einer Gruppe-Performance, bei welcher sie gemeinsam den Song «Rocket Man» von Elton John zum Besten gaben.

### Fazit

Es war vermutlich das aussergewöhnlichste Symposium einer Geschichte der AMSAT-NA. Der exotische Tagungsort zog viele neue Symposiumsteilnehmer an, hielt aber zugleich andere Stammgäste davon ab zu kommen. Es gab viel Zeit auf See für Wissenstransfers und Besprechung von laufenden oder neuen Projekte. Die warmen Temperaturen waren für viele Wellness in der doch sonst tristen Novemberzeit. Die AMSAT-Familie umgibt ein spezieller Spirit, der an Bord des Kreuzfahrtschiffes gut zu

spüren und sehen war. Gemeinsam hat man einen Überflug des Satelliten FO-29 verfolgt und anschliessend ein etwas aussergewöhnliches Gruppenbild geschossen hat.

Man munkelt, dass das Symposium 2017 in Reno, Nevada statt finden könnte. Vielleicht wird der Challenge unter den Teilnehmern sein, den Casino-Jackpot für einen HEO Satelliten zu knacken? ■



Fachsimpeln an Bord

[alle Fotos: HB9WDF]



Graham G3VZV bei seiner Präsentation



Paul N8HM war Tag und Nacht QRV



Die Carnival Liberty am Pier von Galveston (Texas)